

Verbundkatalog Kalliope

Mann, Erika

o.O., 1940-03-25

Nutzungsbedingungen

Bei zahlreichen Dokumenten auf monacensia-digital.de sind die Urheberrechte bereits abgelaufen. Sie sind gemeinfrei und dürfen ohne weitere Rücksprache mit der Monacensia weiterverwendet werden. Bei den Dokumenten, bei denen noch Urheberrechte bestehen, müssen für eine Weiterverwendung stets die Rechteinhaber*innen angefragt werden sowie eine Publikationsgenehmigung der Monacensia eingeholt werden. Das Zitatrecht bleibt hiervon unberührt.

Zur Erteilung einer Publikationserlaubnis wenden Sie sich bitte an:

Monacensia im Hildebrandhaus
Literaturarchiv
Adresse: Maria-Theresia-Straße 23, 81675 München
E-Mail: monacensia.literaturarchiv@muenchen.de

Terms of use

The copyrights for numerous documents on monacensia-digital.de have already expired. They are in the public domain and may be reused without further consultation with Monacensia. In the case of documents for which copyrights still exist, the copyright holders must always be contacted for further use and publication permission must be obtained from the Monacensia. The right to quote under copyright law remains unaffected by this. To obtain permission for publication, please contact:

Monacensia im Hildebrandhaus:
Literaturarchiv
Address: Maria-Theresia-Straße 23, 81675 München
E-Mail: monacensia.literaturarchiv@muenchen.de

am 25. März, 1940

Mädchen,- danke. Ich reise übermorgen, will sagen, am Mittwoch, den 27.,- um am Freitag den 29. in Beverly Hills, Beverly Hills-Hotel, einzulaufen. Ruf mich halt an, wenn Du kommst.

Fast scheint mir freilich, dass meines Bleibens nicht länger als eine Woche (oder so) wird sein können. Meine Ware werde ich so schnell nicht an die Männer bringen und der Pleitegeier klopft teils mit hartem Knöchel an die Tür, teils umkreist er mir die Stirn, während ich, sinnlos Süssholz von meinem Bettelsta-be raschelnd, hinkend auf meinem Hungertuch spazieren gehe.

Nein,- wach sind die Engel noch nicht. Aber wenn sie H gelegentlich im Schläfe seufzen, ist man schon ganz gerührt und dankbar. Lass mich hoffen, dass wir ihren kleinen Tönen gemeinsam im Californischen werden lauschen dürfen. Der unter ihnen, welcher Mr. Cromwell, den Playboy, inspiriert hat, steht mir besonders nahe. Auch mache ich innerlich das Verschiedenste von des Playboy's Schicksal abhängig. Zwingt man ihn zu resignieren, werde ich sehr niedergeschlagen sein. Darf er uns weiter in Canada vertreten, will ich Mut schöpfen.

So long,- grüsse die lieben Deinen und triff mich bald!

E .